



Dresdner
Philharmonie

ORGELKONZERT

Orgelkonzert zum Jahreswechsel

DI 31. DEZ 2024 | 22.30 UHR
KULTURPALAST

Musikalische Reise durch die Jahrhunderte

Olivier Latry, der als Titularorganist von Notre-Dame de Paris am 7. Dezember bei der feierlichen Wiedereröffnung der Kathedrale die gerettete berühmte Orgel wieder einweihte, lädt Sie in diesem Konzert zu einer musikalischen Reise durch die Jahrhunderte ein, inspiriert vom Geist und von der Feierlichkeit der Weihnachtszeit. Beginnend mit der barocken Pracht Johann Sebastian Bachs führt der Abend weiter in die klangvolle Welt des französischen Orgelrepertoires.

Bachs Präludium und Fuge G-Dur stammen aus Bachs Leipziger Zeit. Der fröhliche Überschwang des Präludiums und der heitere Ernst der musikalisch vielschichtigen Fuge nehmen sogleich für sich ein. »Wachet auf ruft uns die Stimme« ist eine Bearbeitung des Kantatensatzes »Zion hört die Wächter singen« aus Bachs Kantate »Wachet auf«. Unter dem Titel »Sechs Choräle unterschiedlicher Art« hatte Bach eigene Kantatensätze auf die Orgel übertragen. Heute sind diese als »Schübler-Choräle« bekannt.

Claude Balbastre war ab 1760 Organist von Notre-Dame de Paris. Zu einer kuriosen Begebenheit kam es 1762, als der Erzbischof ihn in der Weihnachtszeit mit einem Spielverbot an der Orgel belegte,

da es zu tumultartigen Szenen gekommen war: Das Publikum, fasziniert durch Balbastres Spiel, wollte die Kirche nicht für die nachfolgenden Messen räumen. Der legendäre Pariser Orgelvirtuose und Komponist **Marcel Dupré** vertrat früh Louis Vierne als Organist in Notre-Dame und war später an der großen Cavaillé-Coll-Orgel der Kirche Saint-Sulpice in Paris tätig. Jahrzehntlang leitete er die Orgelklasse am Pariser Konservatorium. Duprés Variationen basieren auf einem alten französischen Weihnachtslied.

Jean Langlais war im 20. Jahrhundert einer der experimentierfreudigsten Komponisten und Organisten Frankreichs. Früh erblindet, studierte er dennoch u. a. bei Marcel Dupré und war Titularorganist an der Pariser Kirche Sainte-Clotilde. Olivier Messiaen war 60 Jahre lang Organist an der Kirche La Trinité in Paris. Seine »Meditationen« über »La Nativité du Seigneur« wurden u. a. von Jean Langlais uraufgeführt. **Olivier Messiaen** gilt als Wegbereiter der seriellen Musik und hatte als Professor am Pariser Konservatorium einen starken Einfluss auf die Avantgarde nach dem Zweiten Weltkrieg. Seine Kompositionen schöpfen auch aus der Faszination durch Zahlenmystik, Vogelgesang und aus synästhetischen Vorstellungen.

PROGRAMM

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685 – 1750)
Präludium und Fuge G-Dur BWV 541 (1733) [ca. 8 Min.]

»Wachet auf, ruft uns die Stimme«
Schübler-Choral BWV 645 (1748) [ca. 4 Min.]

CLAUDE BALBASTRE (1727 – 1799)
»Noël bourguignon«
(Burgundische Weihnachten) (1791) [ca. 10 Min.]

MARCEL DUPRÉ (1886 – 1971)
»Variations sur un Noël« (Variationen über
ein Weihnachtslied) op. 20 (1922) [ca. 12 Min.]

JEAN LANGLAIS (1907 – 1991)
aus »Poèmes évangéliques d'après les textes sacrés«
(Dichtung nach den heiligen Texten des Evangeliums) (1932):
»Nativité« (Geburt) [ca. 6 Min.]

OLIVIER MESSIAEN (1908 – 1992)
aus »La Nativité du Seigneur« (Die Geburt des Herrn) (1935):
»Les Anges« (Die Engel) [ca. 4 Min.]
»Dieu parmi nous« (Gott unter uns) [ca. 10 Min.]

OLIVIER LATRY (*1962)
Improvisation

Olivier Latry | Orgel
PALASTORGANIST

Auf Einladung der Dresdner Philharmonie

Nach dem Konzert ist das Publikum eingeladen, mit einem Glas Sekt oder Saft den Countdown zum Jahr 2025 in den Foyers des Kulturpalasts zu erleben.

OLIVIER LATRY

gehört zu den bedeutendsten Konzertorganisten der Welt. 2017 weihte er die neue Eule-Orgel des Kulturpalasts ein und ist seitdem regelmäßiger Gast bei der Dresdner Philharmonie, wo er mehrfach Artist in Residence war. Latry ist einer der vier Titularorganisten an der Kathedrale Notre-Dame in Paris, Professor für Orgel am Pariser Konservatorium sowie emeritierter Organist des Montreal Symphony Orchestra in Kanada. Nachdem er in den letzten Jahren in mehr als fünfzig Ländern auf fünf Kontinenten aufgetreten ist, spezialisiert sich Olivier Latry nicht auf ein bestimmtes Repertoire. Vielmehr erkundet er alle Stile der Orgelmusik sowie die Kunst der Improvisation. Zu den jüngsten Höhepunkten seiner Karriere gehören die Erstaufführungen von Pascal Dusapins »Waves« für Orgel und Orchester mit dem Orchestre Philharmonique de Radio France, dem Orchestre de la Suisse Romande und dem Orchestre Symphonique de Montreal.

Latry wurde 1962 in Boulogne-sur-Mer, Frankreich, geboren, wo er auch sein Musikstudium begann. Später besuchte er die Musikakademie in St. Maur-des-Fossés und studierte Orgel bei Gaston Litaize.

**VOLLSTÄNDIGE
BIOGRAFIE
ONLINE**

Der Bau der Eule-Orgel im Konzertsaal des Kulturpalasts war ein Projekt des Fördervereins Dresdner Philharmonie e.V. und wurde finanziert durch Spenden der Dresdner Bürgerschaft, die großzügige Unterstützung der Familie Arnhold und die Landeshauptstadt Dresden.

HERAUSGEBER

Intendant
der Dresdner Philharmonie
Schloßstraße 2
01067 Dresden
T +49 351 4866-282

dresdnerphilharmonie.de

INTENDANTIN

Frauke Roth (V.i.S.d.P.)

TEXT

Adelheid Schloemann

REDAKTION

Joschua Lettermann

Änderungen vorbehalten.